

Deutscher Steuerberaterverband e.V. (DStV)



Auf einen Blick

Der Deutsche Steuerberaterverband e.V. (DStV) repräsentiert bundesweit rund 36.500 und damit über 60 % der selbstständig in eigener Kanzlei tätigen Berufsangehörigen. Er vertritt ihre Interessen im Berufsrecht, im Steuerrecht, der Rechnungslegung und dem Prüfungswesen. Die Berufsangehörigen sind als Steuerberater, Steuerbevollmächtigte, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer und Berufsgesellschaften, in den uns angehörenden 16 regionalen Mitgliedsverbänden freiwillig zusammengeschlossen.

Geschichte und Hintergrund

Durch Zusammenschluss von regionalen Verbänden und Vereinen der steuerberatenden Berufsträger in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) erfolgte am 22. April 1975 in Bonn die Gründung. Die Interessen der Berufsangehörigen werden zu bundeseinheitlichen Positionen gebündelt und auf nationaler und internationaler Ebene durch den DStV vertreten.

Aufgaben

Seine starke politische Position nutzt der DStV zur Einflussnahme in steuer-, berufs- und wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen und versteht sich als Mitgestalter für das aktuelle und zukünftige Umfeld des Berufsstandes. Ein Primärziel ist die Wahrung und Förderung der berufsständischen Kompetenzen und die Stärkung des wirtschaftlichen Mittelstandes.

Steuerberater kämpfen für uns alle - dieses Motto gilt gerade im Bereich der politischen Interessenvertretung. Traditionsgemäß setzt sich der Deutsche Steuerberaterverband e.V. (DStV) für niedrigere Steuern, insbesondere für die Vermeidung der gegenwärtigen Überbesteuerung ein, für Planungssicherheit und Steuervereinfachung. Letzteres ist nicht selbstverständlich. Aber die Steuerberater im Deutschen Steuerberaterverband e.V. haben sich entschieden, nicht Profiteure des komplizierten Steuerrechts sein zu wollen. Ihnen ist klar, dass die Wirtschaft Entfaltungsmöglichkeiten braucht, um florieren zu können. Dies ist der Grund, weshalb der Verband gegen den Paragrafendschunzel vorgeht, der die Wirtschaft lähmt.

Leistungen für KMU und ihre Beschäftigten

Die KMU bilden das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Hierbei nimmt der Steuerberater eine Schlüssel-rolle ein, da er grade im KMU-Bereich einer der wichtigsten Ansprechpartner in nahezu allen Bereichen ist.

Aus diesem Grund setzt sich der DStV dafür ein, dass kleine und mittlere Unternehmen müssen wegen ihrer Besonderheiten besonders entlastet werden müssen. Steuerliche Erleichterungen und Vereinfachungen wie der Erhalt der degressiven Abschreibung, um eine bessere Eigenkapital-Ausstattung in den Unternehmen zu erreichen, müssen auch - und gerade - für den Mittelstand fortgeführt werden. Erforderlich ist aus Sicht des DStV z. B. eine deutliche und unbefristete Anhebung der Höchstwerte des Investitionsabzugsbetrags und der geringwertigen Wirtschaftsgüter.

Weitere Informationen

www.dstv.de